

FRANZISKA STROHMAYR

SCHIFFMANNGASSE 15

5020 SALZBURG

TEL.: 0043 688 69463676

WEB: WWW.FRANZISKA-STROHMAYR.COM

MAIL: OFFICE@FRANZISKA-STROHMAYR.COM

ROSENKRANZ - MYSTERIEN

SZENEN NACH H.I.F. BIBER

AM 21. UND 22. MÄRZ 2020 18.00H
KOLLEGIENKIRCHE SALZBURG

ROSENKLANZ – MYSTERIEN

Szenen nach H.I.F. Biber

339 Jahre nach der Komposition der Mysterien-Sonaten von H.I.F. Biber werden ausgewählte Bilder dieses Zyklus neu komponiert und durch Tanz, Luftakrobatik und Licht in Szene gesetzt.

Die Uraufführung und eine weitere Vorstellung finden am 21. und 22. März 2020 in Salzburgs traditionsreicher Kollegienkirche statt.

Das Ensemble, bestehend aus Franziska Strohmayr (Violine und Leitung), dem Ehepaar Razumovskaja - Perera (Komposition und musikalische Umsetzung) und dem Duo TerraLuna (Choreographie, Tanz und Luftakrobatik), gestaltet den Abend durch akustische und elektronische Livemusik, sowie getanzten und schwebenden Choreographien am Zirkusgerüst. Durch Licht, Schatten, Farben und Spiegelungen wird der Kirchenraum zum Bühnenbild.

Szenen aus dem Leben von Maria und Jesus sind im Laufe der Musikgeschichte häufig zur Direktive von Passionen, Oratorien und Instrumentalzyklen geworden. Einen anderen Blickwinkel zu wählen, ohne dabei in die verankerten kulturellen Bahnen zu gelangen ist das Leitbild der Produktion. Neues zu erschaffen, Kunstsparten miteinander zu verbinden, den kulturellen Hintergrund mitnehmen und dabei das Alte neu erleben und erdenken.

Termin: 21. und 22. März 2020, jeweils 18.00 Uhr

Ort: Kollegienkirche Salzburg, Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg

Programm: Szenen nach ausgewählten Sonaten von H.I.F. Biber

Dauer: 80 Minuten

Anzahl der Karten pro Aufführung: 250 Stück

Kartenpreis: 25€, 15€ ermäßigt (Kinder, Jugendliche, Studierende und bei Vorlage eines Behindertenausweises)

Mitwirkende: Franziska Strohmayr (Violine & Leitung), Marina Razumovskaja (Komposition, Klavier und Percussion), Cecilio Perera (Gitarre und E-Bass), Lisa Moon (Choreographie, Tanz und Luftakrobatik), Armin Raderbauer (Choreographie, Tanz und Luftakrobatik)

KONZEPT

1. Angaben zum Werk

Die *Rosenkranz – Mysterien* basieren auf sechs ausgewählten Mysterien – Sonaten und der Passacaglia von H.I.F. Biber:

I. Ankündigung der Geburt Christi

IV. Christi Darstellung im Tempel

VI. Leiden Christi am Ölberg

X. Die Kreuzigung Christi

Passacaglia

XI. Die Auferstehung Christi

XIV. Mariä Himmelfahrt

Ursprünglich für Violine und Basso Continuo brechen Cecilio Perera und Marina Razumovskaja in ihrer Komposition das barocke Begleitmuster auf und setzen anstatt Cembalo und Orgel verschiedene Percussion-Instrumente, Gitarren, Klavier und E-Bass, die ein vielfältiges Arbeiten mit Klangfarben im Kirchenraum ermöglichen.

Der Violin-Part wurde den akustischen Gegebenheiten der Kollegienkirche angepasst, einige Passagen für E-Geige gesetzt, Variationen verfremdet und neu komponiert, sowie in der Stimmführung mit den Begleitinstrumenten getauscht.

In sieben Szenen begleitet das Duo TerraLuna die Zuhörenden durch den Abend und interpretiert mit ihrer Choreographie die einzelnen Sätze. So wird zum Beispiel die Sonate *Leiden Christi am Ölberg* durch ein eindringliches Solo von Armin Raderbauer getanzt, die Sonate *Mariä Himmelfahrt*, verbildlicht die Auffahrt Marias in den Himmel durch ein Solo von Lisa Moon durch Luftakrobatik.

Als Bühnenbild dient das Zirkusgerüst und der Kirchenraum selbst. Die Hauptelemente des Bühnenbildes sind Licht, Schatten, Spiegelungen und Farben, die durch Projektionen an die Wände des Raums geworfen werden.

Das Raum-Klang-Erleben wird durch unterschiedliche akustische Standorte einzelner Sätze erweitert und der Raum somit einmal mehr in das Werk mit einbezogen.

2. Angaben zu den KünstlerInnen

Die MusikerInnen Franziska Strohmayr, Marina Razumovskaja und Cecilio Perera haben alle drei am Mozarteum studiert, wiederholt miteinander gearbeitet und musiziert. Durch die gesammelten Erfahrungen ist ein zügiges und vertrauensvolles Arbeiten möglich und die gemeinsamen Proben werden als sehr bereichernd und wertschätzend empfunden.

Die KünstlerInnen des Duos TerraLuna treten seit vielen Jahren in der Tanz-, Akrobatik-, und Theaterszene auf und sind seit August 2019 mit ihrem Programm *Juntos Mas* gemeinsam als Schauspiel, Boden- und Luftakrobatik Duo zu erleben.

Alle Ensemblemitglieder wohnen in Salzburg und sind entweder gebürtige SalzburgerInnen oder seit vielen Jahren in der Stadt zuhause.

3. Innovative und neue Ansätze

Sowohl für die KomponistInnen als auch für die ChoreographInnen war der Gedanke ein Werk vom Salzburger Barock-Komponisten H.I.F. Biber, welches in Salzburg eine große Aufführungstradition pflegt, neu zu erfinden, von großem Reiz.

Die KünstlerInnen sind sich der Herausforderung bewusst, ein Werk wie die *Mysterien – Sonaten* neu zu erdenken und wagen sich dennoch vor, etwas ganz Neuartiges zu schaffen und den Kontext der Bibelvertonungen zu interpretieren, um die Thematik in einen universellen Kontext zu stellen.

Todesangst, wie sie in der Sonate der *Leiden Christi am Ölberg* vertont wird und Mord, welchen die Sonate *Die Kreuzigung Christi* zum Thema hat, sind Themen, die die Menschheit unabhängig einer bestimmten Religion bewegen. Dies einerseits zu verdeutlichen, aber auch die christliche Antwort darauf zu zeigen ist ein Hauptansatz der Neu-Komposition und der Choreographie.

Als Aufführungsort eignet sich hierfür die Kollegienkirche optimal. Dadurch, dass die Wände weiß sind, werden die ZuhörerInnen von Bildern an den Wänden vom Bühnengeschehen nicht abgelenkt. Des Weiteren ist es möglich das Farbkonzept der einzelnen Sonaten auf die Wände zu projizieren und mit dem Schatten der Agierenden zu arbeiten.

Der farblich puristische Bau erleichtert es den KünstlerInnen ihre zeitgenössische und experimentelle Interpretation der barocken Musik in einem gleichzeitig modern wirkenden, aber trotzdem barockem Raum zu präsentieren. Dem Publikum wird dadurch die Möglichkeit gegeben, direkt beim Zuhören und Zusehen des Werkes Querverbindungen in das Barockzeitalter zu ziehen.

Die Möglichkeiten erneuter Aufführungen sind mannigfaltig und unkompliziert, da durch das aktive Einbeziehen des Kirchenraums, außer der Beleuchtung, kein weiteres Bühnenbild notwendig ist.

4. Zielgruppe

Die Zielgruppe der *Rosenkranz – Mysterien* setzt sich aus verschiedenen Interessengruppen zusammen. Angesprochen vom Titel fühlen sich Christinnen und Christen, die in der Fastenzeit mit einem szenischen Werk die spirituelle Zeit vor Ostern feiern möchten und sich mit biblischen Themen auseinandersetzen.

Des Weiteren sind HörerInnen von klassischer Musik angesprochen, vor allem Liebhaber barocker und neuer Musik.

Zusätzlich werden BesucherInnen von Tanzveranstaltungen, experimentellem Tanz, Luftakrobatik und Tanz mit schauspielerischen Aspekten erwartet.

Nicht zuletzt ist jede Salzburgerin und jeder Salzburger willkommen bei den *Rosenkranz – Mysterien* ein neues Werk mit Elementen eines Salzburger Komponisten zu erleben und dabei KünstlerInnen zu sehen und zu hören, die Ihre Ausbildung in Salzburg erhalten haben und vor Ort wohnen.

5. Vermarktung / Bewerbung

Die Bewerbung der *Rosenkranz – Mysterien* geschieht im Stadtgebiet über Plakatierung und dem Auslegen und Verteilen von Flyern (Beispielsweise in Kirchen, Cafés, Buchhandlungen, Theatern und weiteren Veranstaltungsräumen, Universitäten, Arztpraxen und Verkaufsräumen).

Pressemitteilungen werden an Stadt- und Landbetreffende Zeitungen (Salzburger Nachrichten, Kronenzeitung, etc.), Kirchenzeitungen, den Salzburger Uninachrichten und an Die Salzburgerin versandt.

Ebenfalls an Salzburger Radiosender, den ORF Salzburg, Radio Ö1 und an das Landesstudio Salzburg (Fernsehen).

In social Media Kanälen werden über Facebook und Instagram die *Rosenkranz – Mysterien* und das künstlerische Team vorgestellt, dazu Postings über Hintergrundwissen zu Bibers Vorlage, der Kollegienkirche und zum Alltag von KünstlerInnen in Salzburg.

Ziel der breit gestreuten Bewerbung ist, ein vielfältiges Publikum für die *Rosenkranz – Mysterien* zu interessieren und das Interesse für die Aufführung zu wecken.

6. Biografien der KünstlerInnen

FRANZISKA STROHMAYR



Geboren 1990 in Augsburg, schloss die Violinistin ihr Studium am Mozarteum in Salzburg bei Prof. Martin Mumelter und an der Guildhall School of Music and Drama in London bei Prof. Jacqueline Ross mit Auszeichnung ab.

Nationale und internationale Preise, 2. Preis „Giovani Musicisti“ Treviso; 2. Preis „Città di Piove di Sacco“ Padua; Kulturförderpreis Stadtbergen. Auftritte als Solistin mit den Sinfonia Augustana, Augsburger Ärzteorchester, Orchester-und Oratorienakademie „Juventhusias“, Kammerorchester Maria Stern und Konzerte bei der Salzburger Biennale, dem Garmisch-Partenkirchener Kultursommer, Klassikfestival Ammerseerenede, Carl-Orff-Festspiele, BachZeit Festival Mondsee und „Toujours Mozart“ der Deutschen Mozartgesellschaft.

Enge Zusammenarbeit mit dem Komponisten Wilfried Hiller, der ihr mehrfach Werke gewidmet hat (erschienen im Schott Verlag).

Im März/April 2019 Aufführung sämtlicher Sonaten und Partiten für Violine Solo von Johann Sebastian Bach (BWV 1001 – 1006) als Zyklus zur Fastenzeit.

Juni/Juli 2019: „Kulturbiathlon“ (mit dem Fahrrad und der Violine von Salzburg nach Leipzig) zugunsten von Live Music Now; Konzerte in Kirchen in Deutschland (u.a. der Thomaskirche in Leipzig) und Österreich mit Werken von J.S. Bach, G.P. Telemann und H.I.F. Biber

Stipendiatin der Carl Orff Stiftung zur Abfassung einer musikwissenschaftlichen Dissertation an der Universität Mozarteum.

Franziska Strohmayr spielt auf einer Violine von Antonio Gagnani, Livorno, 1759.

www.franziska-strohmayr.com

MARINA RAZUMOVSKAJA



Studium in Elementarer Musik und Tanzpädagogik am Orff-Institut, Department Musikpädagogik an der Universität Mozarteum mit dem Schwerpunkt Klavier und Tanz. Nationale und internationale Lehrtätigkeiten an Musikschule, Schule und Musikhochschule. Ebenfalls tätig als Tanzpädagogin und Tänzerin.

Konzeption und Realisation pädagogischer und künstlerischer Projekte.

Aktiv für Theater und Fernsehen als Komponistin und Choreographin, Arrangeurin und Produzentin von Songs, Geschichten mit Musik und Hörspielen. Eigene Fernsehsendung „Live-Talk“.

Des Weiteren ist sie auch als konzertierender Pianistin und Kastagnettenspielerin tätig.

<https://marina-razumovskaja.com/de/>

CECILIO PERERA



Cecilio Perera wurde 1983 in Mérida, Yucatán, México, geboren.

Von 1999 bis 2005 studierte er an der Fakultät für Musik der Universidad Veracruzana in Xalapa, Veracruz, unter der Leitung von Alfredo Sánchez und Consuelo Bolio.

Er schloss sein Studium an der Universität Mozarteum in Salzburg unter Leitung von Eliot Fisk und Ricardo Gallén mit der höchsten Auszeichnung ab. Dort studierte er auch Alte Musik bei Hans Brüderl und Neue Musik bei Simone Fontanelli.

Zurzeit unterrichtet er Gitarre als Assistent von Eliot Fisk an der Universität Mozarteum in Salzburg und als Gitarrenlehrer an der Hochschule für Musik in Freilassing.

Sein herausragendes Talent hat es ihm ermöglicht, als Solist in den wichtigsten Konzertsälen der Welt aufzutreten. Dazu gehören die Carnegie Hall in New York, das Festspielhaus und Mozarteum Großer Saal in Salzburg, das Brucknerhaus in Linz, das Opernhaus in Qingdao, das Hermitage Theater in St. Petersburg, der NDR Große Sendesaal in Hannover, das Glenn Gould Studio in Toronto, die NEC Jordan Hall in Boston, der Sala Nezahualcōyotl in Mexiko-Stadt, das Amadeo Roldán Theater in Havanna, das Nationaltheater von Costa Rica, unter vielen anderen.

Er erhält regelmäßig Einladungen von großen Orchestern wie den Salzburger Philharmonikern, dem Qingdao-China Symphony Orchestra, dem St. Petersburg Hermitage Orchestra, der Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg, dem Sanremo Symphony Orchestra, der Italienischen Orchester Naonis Musical Academy und dem Vivaldi Conservatory Orchestra von Alessandria.

Sein Repertoire reicht von mittelalterlicher und Renaissance Musik mit der Laute, bis hin zu zeitgenössischen, neuen Werken, die von Komponisten wie Clarice Assad, Julio César Oliva, Michele Lanari, Ernesto Lunagómez, Cuberto Córdova für ihn geschrieben wurden.

Er hat die Bühne geteilt mit herausragenden Musikern wie Grace Bumbry (Sängerin), Benjamin Schmidt (Violine), Andreas Hofmeir (Tuba), Kairós Streichquartett und auch mit Gruppen verschiedener musikalischer Genres wie Yahal-Kab (lateinamerikanische Musik) und Blank Manuscript (Progressive Rock).

Guitar Music of Mexico, Naxos; Gitarrenrezital, Naxos; 50. Jahrestag Michele Pittaluga Gitarrenwettbewerb Alessandria, Naxos; XX Jahrhundert Musik, VGo Aufnahmen; Por ti mi corazón, Mixdownrecords; Epifanía, Q Studios

<https://www.cecilioperera.com/de/>

LISA MOON (DUO TerraLuna)



Ausbildung und Weiterbildungen für urbanen Tanz und zeitgenössischen Zirkus mit Kursen und Workshops im In- und Ausland. Dazu zählen u. a. die Streetdance-Ausbildung in Lausanne (DMaster) 2009-2012, sowie Privattraining für zeitgenössischen Zirkus und Körpertheater mit Ulf Kirschhofer. Studium der Sportwissenschaft und währenddessen Kursleiterin und Trainerin für Kunstturnen, urbanen Tanz und Gesundheitsprävention. Später zusätzlich im Bereich Zirkusakrobatik. Neben dem Unterrichten steckt Lisa Moons Herzblut in der Erarbeitung eigener Auftritte und in der Zusammenarbeit mit anderen Künstlern, Theater- und Zirkusensembles.

DANCE PERFORMANCES: Solo/Duo/Crew/Company

- HipHop-Dance crew „Credentialz“, Festivals/Street/Club Events, 2007-2009
- Streetdance-Company „DMaster“, Festivals/Streetshows/Advertising (COOP, Orange suisse), 2009-2012. Lausanne, Genf
- Solo performance „Alles, was bleibt, ...“, „Offener Himmel“ 2015, Katakomben Salzburg
- Dance-Duo Act, „Asitz-Music-Night“ 2015, Asitzbahnen
- Solo performance, „Ganz Innsbruck tanzt“ 2017, Altstadt Innsbruck

SOLO/DUO CIRCUS ACTS: Dance/Aerial acrobatics

- Solo „Bon voyage“, „Hip Hop goes theatre“, Republic Salzburg
- Street group act with „Zirkus Meer“, „Lange Nacht des Tanzes“ 2015, Altstadt Innsbruck
- Solo „Lola“, „Lange Nacht des Tanzes“ 2016, Altstadt Innsbruck
- Solo „White spider“, „The sound of juggling“ 2018, Zirkuszelt Anthering
- Solo „Bon voyage“, Opening ceremony for the new „Kohlmaisbahn“ (as representative from the „Winterfest Salzburg 2018“ in Saalbach
- Solo „Bon voyage“, Advertising for „Cleverly“ 2018, CTC (Circus Center Salzburg) (youtube link)
- Solo „Bon voyage“, Sommerfestival 2019, Urhof20 am Schneeberg (youtube link)
- Duo TerraLuna „Junto màs“, Aerial arts festival 2019, Wien

THEATRE PRODUCTIONS: Dance/Acrobatics/Acting

- „Gullivers Reisen“ 2016, Regie: Reinhold Tritscher, Republic Salzburg/HS Leogang
- „Alice – Anatomie einer Suche“ 2017, Regie: Christine Winter, Arge Salzburg
- „Der Zauberer von Oz“ 2017+2019 (resumption), Regie: Reinhold Tritscher, Oval Salzburg, Nexus Saalfelden, KULT Hof, Zirkuszelt Leogang
- „Schlafstörungen“ 2017, Regie: Reinhold Tritscher, Arge Salzburg, Nexus Saalfelden
- „Das Gauklermärchen“ 2018, Regie: Reinhold Tritscher, Zirkuszelt Leogang, Oval Salzburg, Nexus Saalfelden, KULT Hof
- „Suchend“ 2019, Regie: Angelika Bamer-Ebner, Pfarrkirche St.Andrä/St.Paul/Itzling/Taxham, Katakomben Salzburg, Kollegienkirche (youtube link)
- „Nico“ 2019, Regie: Christine Winter, Theater am Bahnhof (Depot) (youtube link)

MUSIC VIDEO: „Bella ciao“ (Dj Ötzi) 2018, actress&acrobat

CLOWNING/WALKING ACTS (street): 2017-2019, Pantomime with „Eventbühne“

www.lisamoon.at

ARMIN RADERBAUER (Duo TerraLuna)



Geboren 1984 in Linz und aufgewachsen am Attersee, wohnt Armin Raderbauer in Salzburg.

Seine künstlerische Ausbildung stützt sich auf vier Säulen, den Sport, die Musik, den Tanz und die Kampfkunst:

I: Sport -> Turnen -> Akrobatik -> Zirkus -> Shows

II: Musik -> Schulchor

III: Tanz (Paartänze, Modern, Kontaktimpro, Fünf Rhythmen)

IV: Kampfkunst = Bewegungskunst = Körperkunst (Kung-Fu, Tai-Chi, Schwertkampf)

PROJECTS:

- „Trio Cartonacro“ -> Auftragswerk zur Eröffnung der Bibelweltausstellung in der Elisabethkirche + Auftritt beim Jazzfestival „Take-the-A-train“

- Duo Act Handstandakrobatik mit Claudia Hünig -> Auftritte in Saalfelden, Rif, Winterfest (MOTA-Show „Auf Reisen“)

- Artist und Trainer bei Verein MOTA -> Winterfest 2016: Act bei Show „Auf Reisen“; Winterfest 2017: Artistiktrainer bei Show „Magic Frame“, Winterfest 2018: Workshopleiter Partnerakrobatik, Show „Seifenblasenfabrik“ 2019: Handstandduo als Flyer

- Duo TerraLuna: August 2019 Premiere von Act „Juntos Mas“ (Schauspiel, Boden- und Luftakrobatikduo)

Abseits der Kunst:

- Klinischer Psychologe
- Promovierter Sportwissenschaftler
- Wettkampfsportler im Bereich Big-boat Segeln